

3. November 2023

Stadt Baden, Stadtentwicklung, Masterplan Baden Nord

Protokoll der öffentliche Beteiligungsveranstaltung vom 23. Oktober 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung.....	2
2.	Entwurf Masterplan.....	3
3.	Onlineumfrage.....	4
4.	Gruppenarbeit.....	4
4.1.	Themen.....	4
4.2.	Fragen.....	4
4.3.	Arbeitsweise.....	4
4.4.	Ergebnisse.....	5
5.	Schlussrunde und Abschluss.....	14

1. Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Stadtammann Markus Schneider die Teilnehmenden und machte eine Übersicht über den Planungsprozess Baden Nord. Dabei zeigte er die verschiedenen Grundlagen für die Planung Baden Nord (Kantonaler Richtplan, Raumentwicklungskonzept Stadt Baden, Entwicklungsrichtplan Baden Nord sowie Standortanalyse Zukunft Baden Nord), informierte über verschiedene Planungsprozesse (Revision der Nutzungsplanung sowie Programm Internationaler Wirtschaftsstandort), erläuterte die Organisation des Planungsprozesses Baden Nord (zeitlicher Ablauf, Organigramm etc.) sowie die Ziele des Masterplans Baden Nord. Zudem gab er eine Übersicht über die bisherigen Partizipationsmöglichkeiten (Onlineumfrage und Spaziergänge).

Nach der Begrüßung von Stadtammann Markus Schneider übernahm Tobias Langenegger, der den Abend moderierte, und stellte die Ziele und den Ablauf der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung vor.

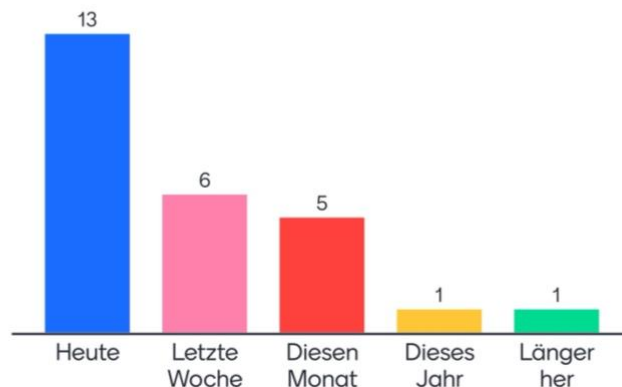
Ablauf des Abends

Zeit	Inhalt
18.30 Uhr	Begrüßung und Übersicht Planungsprozess
18.40 Uhr	Einführung und Einstieg ins Thema
19.00 Uhr	Präsentation Entwurf Masterplan, anschliessend Verständnisfragen
19.50 Uhr	Pause
20.10 Uhr	Erste Auswertung Onlineumfrage und Einführung Gruppenarbeit
20.20 Uhr	Gruppenarbeit
21.40 Uhr	Präsentation Gruppenarbeit
21.55 Uhr	Ausblick und Abschluss
22.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Ergebnis Mentimeter

Zum Einstieg ins Thema fand eine Mentimeter-Umfrage statt. Dabei konnten die Teilnehmenden online Fragen zu Baden Nord beantworten und das Ergebnis wurde anschliessend vorgestellt. Die folgenden Folien zeigen die Ergebnisse der Mentimeter-Umfrage:

Wann waren Sie zuletzt in Baden Nord?



- Wieso gibt es nicht mehr Hofgebäude?
- Was passiert auf den Verenaäckern?
- Was passiert mit dem ÖV (Unterführung SBB)?
- Wie wird mit dem Konflikt Altlasten vs. Begrünung umgegangen?

3. Onlineumfrage

Vor der Gruppenarbeit präsentierte Tobias Langenegger die Ergebnisse der Onlineumfrage. Die Ergebnisse finden Sie auf folgendem [Link](#).

4. Gruppenarbeit

4.1. Themen

In der Gruppenarbeit wurde der Entwurf des Masterplans Baden Nord entlang den folgenden Themen bearbeitet:

- Bebauung
- Nutzung
- Freiraum
- Erschliessung

4.2. Fragen

Zu den oben genannten Themen diskutieren die Teilnehmenden die folgenden Fragen:

- Was passt am Masterplanentwurf?
- Was passt nicht?
- Fehlen entscheidende Aspekte im Masterplanentwurf?

Zum Masterplanentwurf allgemein wurden die folgenden Fragen diskutiert:

- Was ist zu ergänzen oder anzupassen? Gibt es zusätzliche Punkte, die bei der weiteren Bearbeitung / Finalisierung zu beachten sind?

4.3. Arbeitsweise




Die Gruppenarbeit wurde in drei Schritte unterteilt:

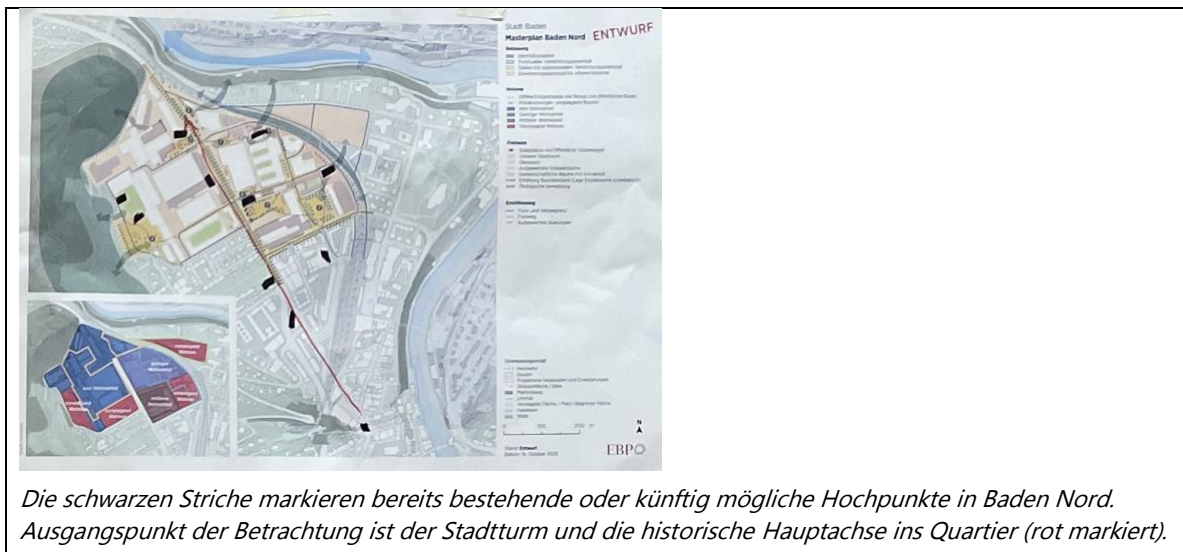
1. Diskussion Masterplanentwurf samt Plan
2. Zu Besuch bei einer anderen Gruppe
3. Finalisieren / Priorisieren der Aussagen

Im ersten Schritt sammelten die Teilnehmenden ihre Rückmeldungen zum Masterplan entsprechend den Themen und Fragen oben. Danach liessen sich die Teilnehmenden die Ergebnisse einer anderen Gruppe präsentieren. Zum Schluss priorisierten alle Gruppen ihre Aussagen und markierten die drei zentralsten mit einem «Glühbirne»-Kleber. Einzelaussagen kamen ganz nach unten und wurden mit einem Strick darüber als solche gekennzeichnet.

4.4. Ergebnisse


Gruppe 1 (abgetippt)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung
<ul style="list-style-type: none"> - Punktuelle Verdichtung: «Hochhäuser» als Wahrzeichen von Baden Nord? - Punktuelles Verdichtungspotential: Genauer ausführen →Hochhäuser? <i>Punktuelle Hochhäuser: Links und / oder rechts der Bruggerstrasse?</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Belebung:  - Durchmischungsaspekt fehlt für Wohnanteil. Bezahlbarkeit sicherstellen? (Familien? Kinder?) - Was bedeutet geringer Wohnanteil? →Kein Maximum festgelegt - Erdgeschossnutzungen (lebendig) vs. kein Wohnanteil... geht das? Sind so viel Erdgeschossnutzungen möglich? Konkurrenz Innenstadt? - Initialnutzung: Lage prüfen! Wie funktioniert das? Verankerung / Formulierung wie? - Aussage zu Schulen fehlt (nicht nur Arbeiten & Wohnen). Aussage zu Nachtleben, Veranstaltungsorten fehlt! 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung Gleisareal nutzen / ansetzen →Aussage Qualität fehlt in Legende - Verenaäcker: Freiraum, Kindergarten vorsehen →Es fehlen Aussagen im Masterplan! Spielplatz fehlt  - Zielkonflikt hoher Grünanteil und belastender Standort →Aussagen in Legende anpassen? - Freiräume ohne Tiefgaragen darunter für grosse Bäume - Grün in der dritten Dimension mitdenken - Grüne Achsen anpassen - Öffnung Plätze zum Strassenraum gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsberuhigung Bruggerstrasse wesentlich  - Mobilitätskonzept: Wo findet man PP, was sind alternative Lösungen? - Differenzierung öffentlich zugängliche und nicht zugängliche Räume →Ehrliche Aussage - Zugänglichkeit Accelleron-Areal fehlt - Anbindung Gehende & Velo zum Quartier, Bahnhof, Innenstadt fehlt →Plan integrativer (Wege über Perimeter hinaus, funktionale Zusammenhänge)
Weitere Hinweise und Kommentare			






Die schwarzen Striche markieren bereits bestehende oder künftig mögliche Hochpunkte in Baden Nord. Ausgangspunkt der Betrachtung ist der Stadtturm und die historische Hauptachse ins Quartier (rot markiert).

Gruppe 1 (Foto)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung	Weitere Hinweise und Kommentare
<p>BELEBUNG:</p> <p>Punktuale Verdichtung: "Hochhaus" als Maßstab von Baden Nord?</p> <p>Punktuales Verdichtungspotential genauer aufarbeiten</p> <p>↳ Hochhäuser?</p> <p>Punktuale Hochhäuser links und/oder rechts Briggerstr. &</p>	<p>Durchschnittspraspekt fehlt für Wohnmarkt, Bezahlbarkeit, Sicherheit? (Familien? Büro?)</p> <p>was bedeutet geringe Wohnmarkt?</p> <p>→ kein Maximum festlegen</p> <p>Eigennutzungen (Lebenslang) vs. kein Wohnmarkt... geht das?</p> <p>→ Sozialer Mix? Kontinuität, Nachhaltigkeit?</p> <p>Initialnutzung: Lage prüfen! wie funktioniert das? Wohnbau, Formalisierung etc.?</p> <p>Aussage zu Schulen fehlt (nicht nur die besten & besten) Aussage zu Hochschulen, Caron-Stationen fehlt</p>	<p>Aufwertung Freiraum mit dem Namen? → Aussage quater fällt in Lösung</p> <p>Veränderter: Freiraum, Kinderspielplatz, Sportplatz → es fehlen auch in Masterplan!</p> <p>Spielplatz fehlt</p> <p>Zielkonzept Hohen Grotte + Belauke, Spandorf → Aussagen in Legende anpassen?</p> <p>Freiräume ohne Tiefgaragen darunter für große Bäume</p> <p>grün in der 3. Dimension mit denken</p>	<p>Verkehrsbearbeitung, Briggerstr. wesentlich</p> <p>Mobilitätskonzept: No findet man PP, was sind Alternativen (Läufen)?</p> <p>Differenzierung öff. Nutzung und nicht zufälligen Räume → öffentliche Nutzung</p> <p>↳ Zugänglichkeit, Accessibility, Hand fällt</p> <p>Anbindung S-Bahn & U-Bahn zum Hauptbahnhof, Baden, Linien-Struktur fällt</p> <p>→ Plan in der 3. Dimension (z.B. über Briggerstr. Brücken, Punktuelle Bestimmung)</p>	<p>Weitere Hinweise und Kommentare</p> 
		<p>GRÜNE AXEN PASSEN ♥</p> <p>Öffnung Plätze beim Präzisionsraum GUT</p>		




Gruppe 3 (abgetippt)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung
<ul style="list-style-type: none"> - Identitätsobjekte gut und wichtig - Verdichtungspotential «nicht gering» - Höhere Dichte im Verenaäcker vorgeben / wünschenswert (mehr als W3) →Vorgabe Gestaltungsplan! Eventuell Dichte definieren? 	<ul style="list-style-type: none"> - Offene Erdgeschosse elementarwichtig (Umsetzung im Bestand?)  - Areal West: Flächenanteil für Kein-Wohnanteil zu gross - Alternative Wohnformen begünstigen, Mehrgenerationenwohnen, studentisches Wohnen, Schule, Kindergarten, KITA 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Nutzung der Freiräume (für unterschiedliche Altersgruppen und Bedürfnisse)  - Fassadenbegrünung - Wasserfläche berücksichtigen «Schwammstadt»?! 	<ul style="list-style-type: none"> - Positiv: PP von Oberfläche wegnehmen; keine zusätzliche PP trotz Verdichtung - Positiv: Entsiegelung & Begrünung dieser Flächen  - Sicherstellung der Erschliessung bei reinen Industriegebieten («Kein Wohnanteil») - Veloabstellplätze geplant? Wo, wie, wie viele? - Werkverkehr planerisch festhalten
Weitere Hinweise und Kommentare			

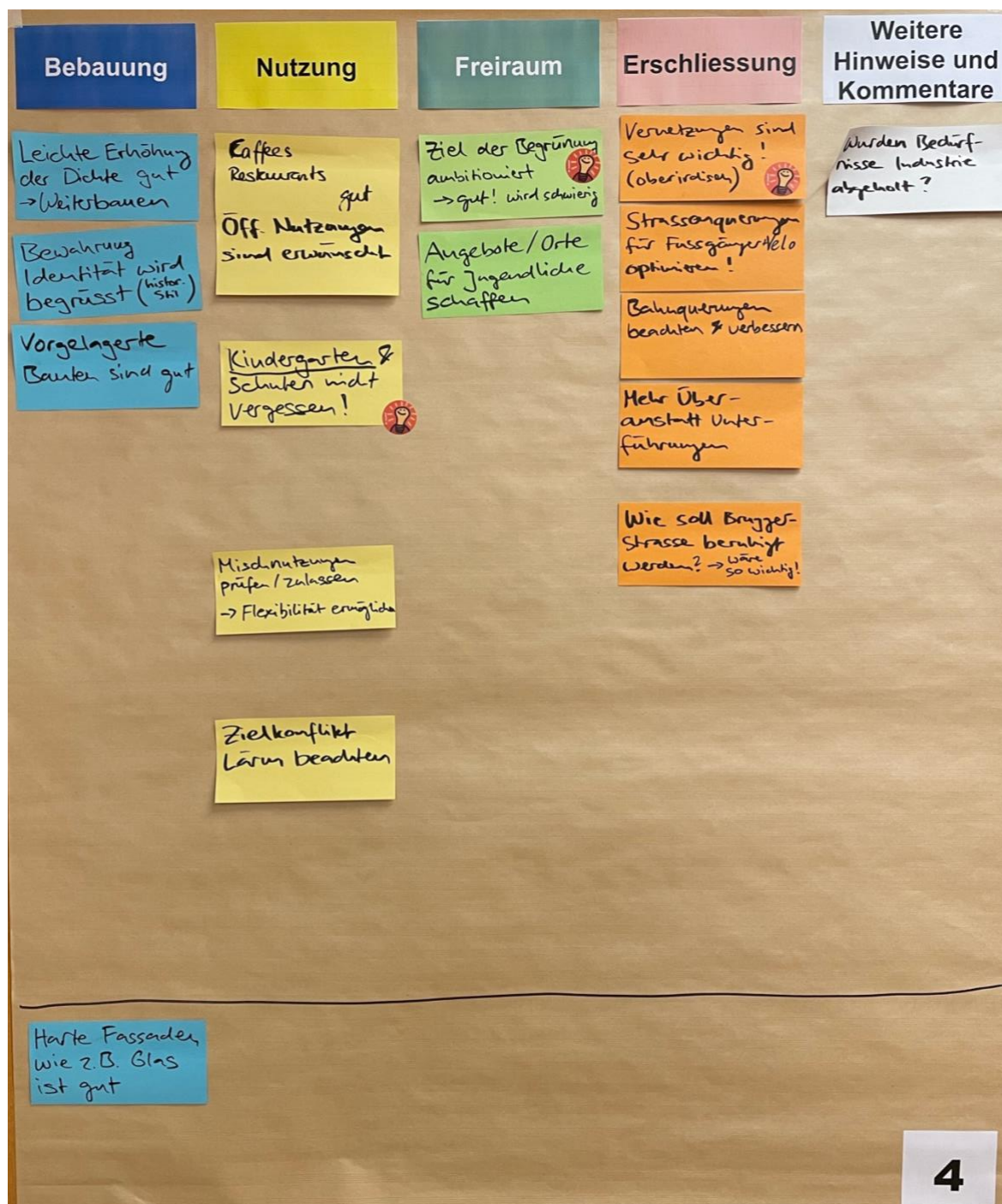
Gruppe 3 (Foto)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung	Weitere Hinweise und Kommentare
<ul style="list-style-type: none"> • Identitätsobjekte gut + wichtig 	<ul style="list-style-type: none"> • offene Erdgeschosszone elementar wichtig (Wahlberg im Bestand) 	<p>Vielfältige Nutzung der Freizeite (für unterschiedl. Altersgruppen & Bedürfnisse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> + PP von Oldfläche häufig behörden - keine Zusatz PP trotz Wert + Entzierung & Begrünung dieser Flächen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Verdichtungspotential "nicht genug" 	<ul style="list-style-type: none"> • Area West: Flächenanteile für Ein-Wohnanteile zu gross 	<p>Fassadenbegrünung</p>	<p>Sicherstellung d. Erschliessung bei reinen Industriegebieten (kein Wohnen)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • höhere Dichte im Kernbereich vergeben / wünschenswert (mehr als W3) ↳ Vorgabe Gestaltungsspielräume zu Dichte defizitieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Wohnformen bewohnen, Mehrspezialitäten-Wohnen, Skulpturales Wohnen, Schule, Kindertagesstätten, KITA 	<p>Wasserfläche bezeichnung "Schwammstadt" !!</p>	<p>Velostellplätze geplant? Wo, wie, wieviel?</p>	
			<p>Werkverkehr plan-eisch festhalten</p>	




Gruppe 4 (abgetippt)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung
<ul style="list-style-type: none"> - Leichte Erhöhung der Dichte gut →Weiterbauen - Bewahrung Identität wird begrüsst (historischer Stil) - Vorgelagerte Bauten sind gut <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> - Harte Fassaden wie zum Beispiel Glas sind gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Kaffees, Restaurants gut - Öffentliche Nutzungen sind erwünscht - Kindergarten & Schule nicht vergessen!  - Mischnutzungen prüfen / zulassen →Flexibilität ermöglichen - Zielkonflikt Lärm beachten 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel der Begrünung ambitioniert →Gut! Wird schwierig  - Angebote / Orte für Jugendliche schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzungen sind sehr wichtig! (Oberirdisch)  - Strassenquerungen für Fussgänger / Velo optimieren! - Bahnquerungen beachten & verbessern - Mehr Über- anstatt Unterführungen - Wie soll Bruggerstrasse beruhigt werden? Wäre so wichtig!
Weitere Hinweise und Kommentare			
<ul style="list-style-type: none"> - Wurden Bedürfnisse Industrie abgeholt? 			

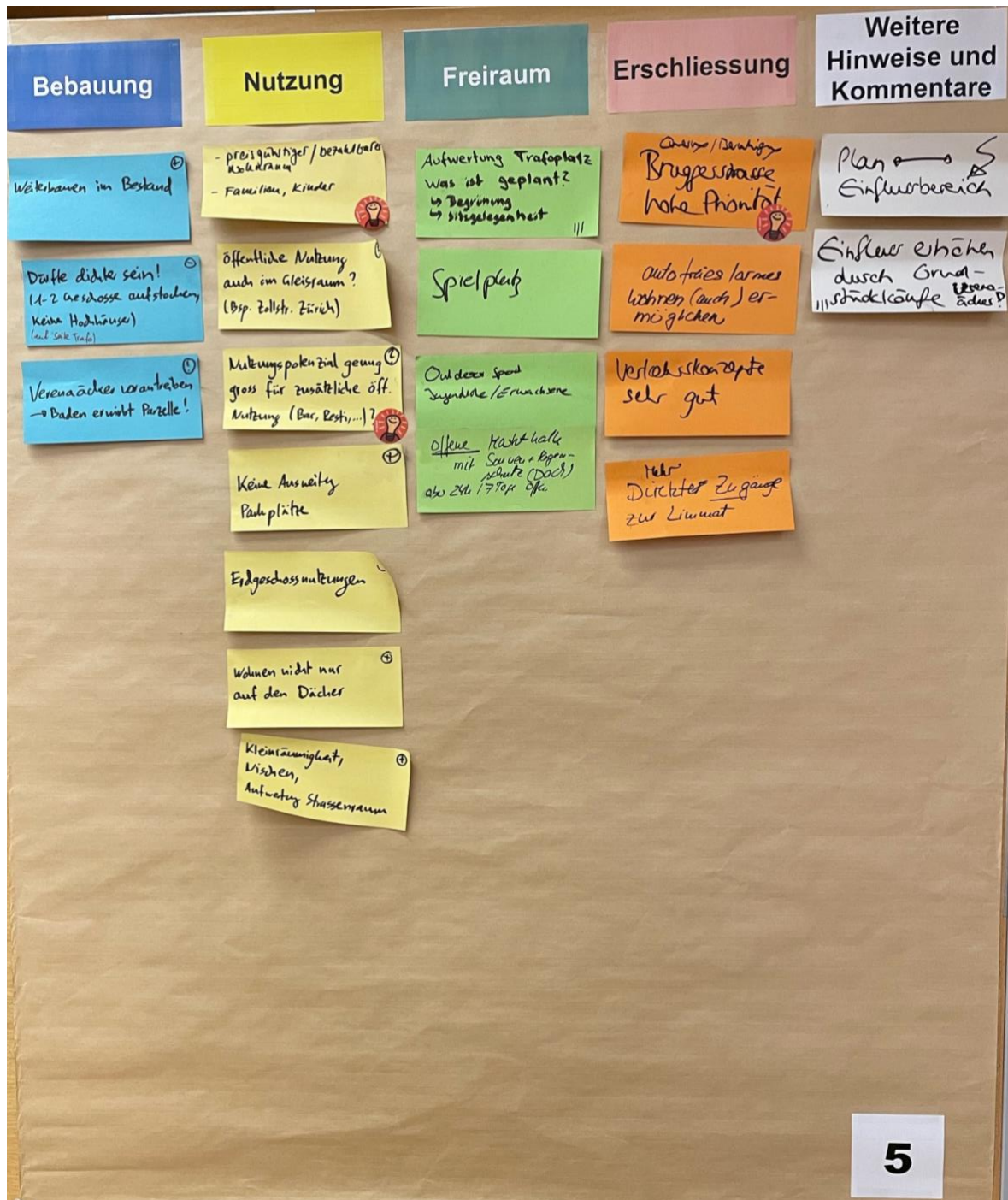
Gruppe 4 (Foto)



Gruppe 5 (abgetippt)

Bebauung	Nutzung	Freiraum	Erschliessung
<ul style="list-style-type: none"> - (+) Weiterbauen im Bestand - (-) Dürfte dichter sein! (1 – 2 Geschosse aufstocken, keine Hochhäuser) (auf Seite Trafo) - (!) Verenaäcker vorantreiben →Baden erwirbt Parzelle! 	<ul style="list-style-type: none"> - Preisgünstiger / bezahlbarer Wohnraum; Familien, Kinder  - (?) Öffentliche Nutzung auch im Gleisraum (Beispiel Zollstrasse Zürich) - (?) Nutzungspotential genug gross für zusätzliche öffentliche Nutzungen (Bar, Restaurant, ...)  - (+) Keine Ausweitung Parkplätze - (+) Erdgeschossnutzungen - (+) Wohnen nicht nur auf den Dächern - (+) Kleinräumigkeit, Nischen, Aufwertung Strassenraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung Trafoplatz: Was ist geplant? →Begrünung →Sitzgelegenheiten - Spielplatz - Outdoor Sport Jugendliche / Erwachsene - Offene Markthalle mit Sonnen- und Regenschutz (Dach), aber 24h / 7 Tage offen 	<ul style="list-style-type: none"> - Querung / Beruhigung Bruggerstrasse hohe Priorität  - Autofreies / -armes Wohnen (auch) ermöglichen - Verkehrskonzept sehr gut - Mehr direktere Zugänge zur Limmat
Weitere Hinweise und Kommentare			
<ul style="list-style-type: none"> - Plan ↔ Einflussbereich ⚡ - Einfluss erhöhen durch Grundstückkäufe →Verenaäcker! 			

Gruppe 5 (Foto)



5. Schlussrunde und Abschluss

Nach der Gruppenarbeit präsentierten alle vier Gruppen ihre drei zentralsten Aussagen.

Abschliessend bedankte sich Stadtammann Markus Schneider bei den Teilnehmenden für ihre engagierte Mitarbeit und verabschiedete sie.

Verfasser

Tobias Langenegger, 3. November 2023